



Die rosa Schleife ist das internationale Symbol, das auf die Brustkrebs-Problematik aufmerksam macht

# Pink-Shoe-Day

## Schuhe sammeln gegen Brustkrebs

**Der Monat Oktober ist in vielen Ländern dem Brustkrebs gewidmet. Auch in Deutschland informieren viele Informationsveranstaltungen und Initiativen über dieses wichtige Thema und versuchen, für einen offenen Umgang mit dieser Erkrankung zu sensibilisieren.**

Brustkrebs ist in den westlichen Ländern, also auch in Deutschland, die häufigste Krebsart bei Frauen. Jedes Jahr erkranken allein in der Bundesrepublik über 74.000 Frauen an Brustkrebs – und die Zahlen steigen. Ein offener und bewusster Umgang mit den möglichen Gefahr – und damit einhergehend regelmäßige Vorsor-

geuntersuchungen – sind besonders wichtig. Bei einer rechtzeitigen Erkennung des Mammakarzinoms, so die medizinische Bezeichnung, können fast alle Betroffenen geheilt werden.

„Obwohl auch in einem fortgeschrittenen Stadium durch Operation, Chemotherapie und Bestrahlung erfolgreich therapiert werden kann, ist vor allem der Zeitpunkt der Diagnose entscheidend“, erklärt die Chefarztin der Klinik für Internistische Onkologie und Hämatologie im Klinikum St. Georg Dr. Luisa Mantovani Löffler. „Frauen, die sich informieren und um eine regelmäßige Vorsorge kümmern, haben die besten Chancen, eine

### Regelmäßig Brust abtasten

Das Abtasten der Brust für Frauen ab dreißig reicht als alleinige Vorsorgemaßnahme zur Früherkennung nicht aus. Die regelmäßige Abtastung trägt jedoch dazu bei, das eigene Körperbewusstsein zu stärken und das Gefühl für die eigene Brust zu verbessern. Eine qualitätsgesichertes Mammographie-Screening für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren ist laut Empfehlung der Deutschen Krebshilfe eine sinnvolle Maßnahme zur Brustkrebs-Früherkennung.

Fortsetzung auf S. 24



Die Schüler der Medizinischen Berufsfachschule St. Georg basteln fleißig am Schuhwerk, ...



... das zum Drapieren der Installation für den Pink-Shoe Day am 12. Oktober verwendet wird

Brustkrebskrankung zu überwinden." Leider sei das Thema Brustkrebs und speziell die eigene Vorsorge für viele Frauen noch immer ein Tabuthema, über das man aktiv aufklären müsse, so Dr. Mantovani Löffler weiter. Durch eine konsequente Früherkennung und eine regelmäßige systematische Selbstuntersuchung der Frau können Tumore schon im Anfangsstadium erkannt und erfolgreich bekämpft werden.

Um Frauen dafür mehr zu sensibilisieren, startete sie gemeinsam mit dem Verein Haus Leben e. V. eine große Sammelaktion für pinkfarbene Pumps. Seitdem sammeln oder basteln Schüler, Kindergartenkinder, Vereine, Arztpraxen und viele mehr Schuhe, die nicht mehr gebraucht werden. Und was nicht passt, wird passend gemacht: Mit Sprühdosen



und Farbe wird die Farbe Pink in den Vordergrund gerückt. Jeder gesammelte Schuh, im vielen Fällen mit einer finanziellen Spende für den Verein Haus Leben e. V. versehen, symbolisiert eine an Brustkrebs erkrankte Frau. Das Geld kommt der Förderung des Haus Leben Leipzig zugute, das als Begegnungs- und Informationszentrum Krebspatienten und deren Angehörige unterstützt.

Auch die Schüler der Berufsfachschule im Klinikum St. Georg beteiligen sich rege an der Aktion und konnten bereits nach wenigen Tagen eine erste „Fuhre“ an das Haus Leben Leipzig schicken. Dort werden alle gesammelten Schuhe von der US-Künstlerin Maeshelle West-Davis zu einer großen Installation drapiert. Am 12. Oktober 2013 findet in der Leipziger Innenstadt dann erstmalig der „Pink-Shoe-Day als Aktionshöhepunkt statt, an dem das fertige Kunstwerk der Öffentlichkeit präsentiert wird.

## Nordwestsächsisches Brustzentrum

Im Nordwestsächsischen Brustzentrum am Klinikum St. Georg werden jährlich etwa 2.000 Mammographien (Vorsorgeuntersuchung) durchgeführt. Außerdem werden Mamma-Ultraschall-Untersuchungen und minimal-invasive Diagnostiken angeboten.

**Prof. Dr. med. habil. Uwe Köhler**  
Leiter des Brustzentrums

Telefon Sekretariat: 0341 909-3501

**Dr. Luisa Mantovani-Löffler**

Chefärztin der Klinik für Internistische Onkologie und Hämatologie

Telefon Sekretariat: 0341 909-2350